

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Staatsminister a.D.

Pressemitteilung

München, 24. November 2010

Landtag hält Option für Autobahn-Südring A 99 offen

Der Bayerische Landtag hält die Option für den Autobahn-Südring A 99 weiter offen. Dies ist das Ergebnis einer Abstimmung, die CSU und FDP beantragt hatten. Wie Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet mitteilt, beruft sich der Landtagsbeschluss auf die Aussagen einer Studie, die sowohl die Machbarkeit als auch die langfristigen verkehrspolitischen Vorteile des Südrings bestätigt. Da mit dem Südring allerdings erhebliche ökologische Eingriffe verbunden seien, müsse bei den vor einem etwaigen Bau noch notwendigen planungsrechtlichen Verfahren besondere Sorgfalt an den Tag gelegt werden, heißt es in dem Beschluss.

Nachdem aber der Bund in dieser Legislaturperiode keinen neuen Bundesverkehrswegeplan beschließen wird, sieht der Landtag auch keinen aktuellen Entscheidungsbedarf im Hinblick auf etwaige Anmeldungen. Außerdem sei angesichts der großen Anzahl erheblich dringlicherer Bundesfernstraßenprojekte in Bayern zumindest in diesem Jahrzehnt keine Finanzierungsmöglichkeit für den rund 1,2 Mrd. Euro teuren Autobahn-Südring absehbar. Daher werde das Projekt derzeit nicht weiterverfolgt. Vorrangig sollen nach dem Willen von CSU und FDP die geplanten überregionalen und regionalen Straßennetzergänzungen und Erweiterungen zur verkehrlichen Entlastung des Großraums München verwirklicht werden.

Gleichzeitig lehnte der Landtag einen Antrag der Grünen ab, wonach „der Bau des Autobahn-Südrings weder sinnvoll noch verantwortbar ist“.